

Psalm 22

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm Davids, vorzusingen; von der Hinde, die früh gejagt wird. **2** Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich heule; aber meine Hilfe ist ferne. **3 4** Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht. **3 4** Aber du bist heilig, der du wohnest unter dem Lobe Israels. **4 5** Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. **5 6** Zu dir schrieen sie und wurden errettet; sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. **6 7** Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und Verachtung des Volks. **7 8** Alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: **8 9** „Er klage es dem HERRN; der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm.“ **9 10** Denn du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen; du warst meine Zuversicht, da ich noch an meiner Mutter Brüsten war. **10 11** Auf dich bin ich geworfen von Mutterleib an; du bist mein Gott von meiner Mutter Schoß an.

11 12 Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer. **12 13** Große Farren haben mich umgeben, gewaltige Stiere haben mich umringt. **13 14** Ihren Rachen sperren sie auf gegen mich wie ein brüllender und reißender Löwe. **14 15** Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennt; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzen Wachs. **15 16** Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub. **16 17** Denn Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat mich umringt; sie haben meine Hände und Füße durchgraben. **17 18** Ich kann alle meine Gebeine zählen; sie aber schauen und sehen ihre Lust an mir. **18 19** Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand. **19 20** Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen! **20 21** Errette meine Seele vom Schwert, meine einsame von den Hunden! **21 22** Hilf mir aus dem Rachen des Löwen und errette mich von den Einhörnern!

22 23 Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern; ich will dich in der Gemeinde rühmen. **23 24** Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller Same Jakobs, und vor ihm scheue sich aller Same Israels. **24 25** Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's. **25 26** Dich will ich preisen in der großen Gemeinde; ich will meine Gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten. **26 27** Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben. **27 28** Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden. **28 29** Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Heiden. **29 30** Alle Fetten auf Erden werden essen und anbeten; vor ihm werden die Kniee beugen alle, die im Staub liegen, und die, die kümmerlich leben. **30 31** Er wird einen Samen haben, der ihm dient; vom HERRN wird man verkündigen zu Kindeskind. **31 32** Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird, dass er's getan hat.